

L25 Parabraunerde und erodierte Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L09	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN und Wald	
Relief	Plateauflächen, schwach gewölbte Scheitelpunkte und meist ostexponierte Flachhänge im Keuperbergland	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte z. T. erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu	2–4 dm
	Tu3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, L3Lö, L3LöV, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde aus Löss (kalkhaltiger toniger Schluff im Unterboden); vereinzelt tief entwickelte Parabraunerde (I-L02, Kartiereinheit L26) und Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (180–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Schönbuchrand südlich von Böblingen und im Schönbuch